



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung
Frau
Barbara Merten
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 14.01.2022

TERMINVERGABE BEI DER KFZ-ZULASSUNGSBEHÖRDE

Sehr geehrte Frau Merten,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diese Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung am 01.02.2022 aufzunehmen.

SACHVERHALT:

Aus der schriftlichen Antwort der Verwaltung zu unserer Anfrage aus der Sitzung des Rates vom 14.12.2021 ist zu entnehmen, dass „private Dienstleister keine Termine buchen“ dürften und die Bearbeitung „neben den Terminen“ erfolge, sodass die Dienstleister „morgens ihre Taschen mit den Zulassungsvorgängen abgeben und diese im Regelfall nachmittags bearbeitet wieder abholen“ könnten. Den Bürger*innen würden normalerweise kurzfristig „morgens um 7 Uhr und mittags um 12 Uhr“ Termine freigegeben.

Unserem Verständnis nach ist die logische Konsequenz dieser Vorgehensweise, dass zwar nicht - wie ursprünglich vermutet - Termine für die Dienstleister gesperrt, aber deutlich weniger Termine für die Bürger*innen angeboten werden, als es ohne Rücksichtnahme auf die Dienstleister der Fall wäre. Die Zeit, die durch die parallele Bearbeitung der morgens eintreffenden Taschen der Dienstleister in Anspruch genommen wird, fehlt für die Bürger*innen.

Des Weiteren verstehen wir unter einem niedrigschwelligen Angebot mehr als die Möglichkeit, am gleichen Tag morgens und mittags spontan einen Termin zu bekommen. Gerade für berufstätige Menschen ist Planbarkeit über mehrere Tage im Voraus entscheidend und in vielen anderen

Dienstleistungsbereichen der Stand der Zeit. Geraus auch unter Coronabedingungen haben sich die Möglichkeiten tageweise im Voraus Termine für einen Service zu buchen im Alltag bewährt.

Auf Grundlage dieser Situation bittet die GRÜNE FRAKTION die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragestellungen:

1. Wie viel Arbeitszeit pro Tag nimmt die Bearbeitung der von den Dienstleistern zugetragenen Zulassungsvorgänge in Anspruch? Wie viele zusätzliche Termine könnten den Bürger*innen in dieser Zeit angeboten werden?
2. Warum werden einige Termine erst an dem Tag freigeschaltet, an dem sie stattfinden sollen? Was spricht dagegen, sie einige Tage im Voraus zur Verfügung zu stellen?

Mit freundlichen Grüßen



JUSTUS LICHAU, Stadtverordneter